Schon gewusst ?

Informationsblatt des Vereins **Bürger und Polizei e.V.**

miteinander füreinander

Nr.: 2/2007

Einige Institutionen im Netzwerk „Null Toleranz bei Gewalt“

Inhalt:

- Editorial
- Vereine gleicher Zielrichtung
- Sicherheitstag in Bensheim
- Junge Sportler gegen Gewalt
- Null Toleranz bei Gewalt
- Vorstandssitzung
- Aktionstag „Häusliche Gewalt“
- Präventionstipps

Herausgeber Verein „Bürger und Polizei e.V.“, Weiherhausstraße 21, 64646 Heppenheim, Tel. 06252/706-110, Fax -105

Editorial

Liebe Mitglieder,

mit ein wichtiges Thema der Vereinsarbeit im zweiten Halbjahr 2007 war die Beschäftigung mit den Erscheinungsformen und den Auswirkungen von „Gewalt“. Gewalt findet statt unter Jugendlichen und unter Erwachsenen, in der Öffentlichkeit und in häuslichen Gemeinschaften. Wie Sie aus dem Info-Blatt entnehmen können, beschäftigen sich viele Institutionen damit, wie diesem Phänomen begegnet werden kann und es gibt Projekte, die der Unterstützung verdienen. Aus diesem Grunde engagiert sich der Verein bei diesen Unternehmungen.

Damit wir bei der Ideenfindung für neues Engagement das „Rad nicht immer wieder neu erfinden möchten“, unternahm der Vorstand einen Blick über den Tellerrand hin zu Vereinen und Institutionen mit ähnlichen Zielen. Was sich bisher dabei ergeben hat, können Sie dem entsprechenden Artikel entnehmen.

In der letzten Vorstandssitzung skizzierten wir die Aktivitäten für das erste Halbjahr des neuen Jahres. Einen kurzen Überblick hierzu finden Sie unter der Überschrift „Vorstandssitzung“.

Den Jahresabschluss bildete traditionsgemäß wieder die Beteiligung an den vorweihnachtlichen Präventionsveranstaltungen der Polizei im Kreis Bergstraße. Täglich und nächtlich ereignen sich Wohnungseinbrüche und es werden Menschen bei ihren Einkäufen nach wie vor Opfer von raffinierten Taschendieben. Es macht deshalb Sinn, immer wieder auf diese Gefahren hinzuweisen und einfache aber wirkungsvolle Tipps zu beherzigen.

Ich wünsche Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest, einen glücklichen Jahresbeginn und bedanke mich für Ihre Unterstützung, in dem Sie dem Verein die Treue halten.

Ihr
Werner Breitwieser
Heppenheim, 14.12.07

Vereine gleicher Zielrichtung

In der letzten Vorstandssitzung des vergangenen Jahres betrieben die Mitglieder eine Ideenfindung für zukünftige Aktionen. Dabei wurde die Idee geboren, sich mit anderen Vereinen gleicher Zielrichtung in Verbindung zu setzen und deren Aktionen auf Übertragbarkeit zu überprüfen. Die Recherchen zu über 20 Vereinen und ähnlichen Organisationen ergaben bisher nur in einem Fall eine vergleichbare Struktur. Diese fand sich bei dem Verein „Sicheres Worms“ in der Nibelungenstadt Worms. Um Gemeinsamkeiten auszuloten besuchten der 2. Vorsitzende und der Schriftführer den dortigen 2. Vorsitzenden, Polizeidirektor Schneider, bei der Polizeidirektion Worms. Das derzeitige Hauptprojekt ist die Einrichtung einer Puppenbühne, die in allen Wormser Grundschulen erfolgreich gastiert und dort spielerisch Themen der Verkehrserziehung und der Kriminalprävention behandelt. Neuerdings werden auch andere Bereiche, wie z.B. die gesunde Ernährung, in das Programm aufgenommen. Nach Inseraten des Vereins meldeten sich 8 freiwillige Ruheständler, die sich zu ehrenamtlichen Puppenspieler ausbilden ließen. Der Verein beschaffte das Equipment. Als nächster Schritt ist der Besuch einer Aufführung durch unsere Vorstandsmitglieder geplant, um vor Ort und durch Gespräche mit den Puppenspielern weitere Informationen zu erlangen.

Vierter Sicherheitstag in Bensheim

Am 30.Juni stellten sich mit einem Großaufgebot die Stadt Bensheim, die Wachsamen Nachbarn, die Feuerwehr, das THW, das DRK, die DLRG, die Polizei sowie der Verein Bürger und Polizei e.V. den Besuchern des vierten Sicherheitstages in der Bensheimer Fußgängerzone. An vielen Aktionsständen wurde den Interessierten ein umfangreiches Programm geboten. Im Vordergrund standen dabei Informationen zur Prävention. Auch ein Fahrsimulator kam zum Einsatz.

Die Akteure der Polizei:
Vereinsmitglieder Peter Hoffmann und Lothar Molitor mit Rolf Burkhart von der Polizeistation Bensheim

Junge Sportler gegen Gewalt

Die Präventionsveranstaltung mit dem Titel „Kriminalprävention im Sportverein - Junge Sportler gegen Gewalt-“ fand am 09.11.07 in Viernheim, im Kinocenter „Kinopolis“, unter Beteiligung Viernheimer Sportvereinen, dem Badischen Fußball- Verband, bekannten Sportler aus der Region und Polizeibeamten mit einer Podiumsdiskussion und einem anschließenden Kinofilm zur Gewaltprävention statt.

Der Verein beteiligte sich als Mitsponsor, um den Kinoeintritt für die teilnehmenden 110 Jugendlichen zu ermöglichen. Anlass für die Veranstaltung war eine Straftatenserie von Jugendlichen in Viernheim mit dem Ziel, sinnvolle Freizeitalternativen aufzuzeigen und Interesse dafür zu wecken.

Netzwerk „Null Toleranz bei Gewalt“

Im Lampertheimer Netzwerk „Null Toleranz bei Gewalt“, das Anfang des Jahres geknüpft wurde, haben sich unterschiedliche Institutionen zusammengeschlossen, um ihre Abneigung gegen Randale und Gewalt zu bekunden und dies auch durch Aktionen öffentlich zu machen. Um eine Breitenwirkung zu erzielen, werden die Lampertheimer Schulen einbezogen. Zurzeit läuft ein Logo-Wettbewerb, um damit ein Erkennungszeichen zu kreieren, mit dem das Netzwerk bei öffentlichen Auftritten identifiziert werden kann. Erste Projekte werden im Jahr 2008 umgesetzt werden.
Im Netzwerk sind aktiv: Schulzentrum West, Stadtjugendpflege, Stabsstelle Kinder und Senioren, Fachdienst Sicherheit und Ordnung der Stadt Lampertheim, die Jugendgerichtshilfe des Kreises Bergstraße, das Diakonisches Werk und Vertreter der Polizei. Der Verein unterstützt die lobenswerte Initiative.

Vorstandssitzung

Den Hauptteil der Vorstandssitzung von 22.11.07 nahm die Diskussion um die Aktionen des 1. Halbjahres 2008 ein. Man einigte sich auf mehre Aktionen an Schulen mit dem Thema Alkohol und Drogen im Straßenverkehr, die ähnlich des Aktionstags an der Odenwaldschule in Ober-Hambach (Info-Blatt 1/2007) durchgeführt werden sollen. Mit gleicher Zielrichtung wird sich der Verein bei den Aktionen der Polizei zur Fastnachtszeit einbinden.
Auch wird der Verein die Einrichtung der „Hilfeinseln“ für Schülerinnen und Schüler in den Kommunen Bürstadt und Lampertheim unterstützen. Dabei wird man sich an den bereits bewährten „Hilfeinseln“ in Viernheim orientieren.

Für ein breites Publikum wird ein öffentlicher Vortrag zu dem Thema „Internetkriminalität mit besonderen Erscheinungsformen“ angeboten. Ein Referent des Hessischen Landeskriminalamts soll hierzu gewonnen werden.

In der Sitzung bedankte sich der Vorstand beim 1. Vorsitzenden für den Spendeingang von über 3000 Euro anlässlich seines 70. Geburtstages. Werner Breitwieser hatte die Gratulantinnen und Gratulanten darum gebeten, von Geschenken abzusehen und dafür dem Verein eine Spende zukommen zu lassen.

Gleichzeitig konnte Werner Breitwieser zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes gratuliert werden. Die Auszeichnung erhielt er unter anderem für seine langjährige und unermüdliche ehrenamtliche Tätigkeit.

Aktionstag „Häusliche Gewalt“

Unter dem Motto „Gewalt hat viele Gesichter, frei leben ohne Gewalt“ fand am 25.11.07 auf dem Lampertheimer Schillerplatz der diesjährige Aktionstag des Arbeitskreises „Häusliche Gewalt im Kreis Bergstraße“ statt. An der Aktion beteiligten sich die Stadt Lampertheim, die Arbeitskreismitglieder, Caritas, Diakonie, Pro Familia und die Polizei (Herr Erfiliz, Ausländerbeauftragter und Herr Pohl, Netzwerk gegen Gewalt). Der Verein unterstützte beim Erstellen des Informationsmaterials, das am Info-Stand verteilt werden konnte.

Der Infostand mit den Akteuren, umrahmt von Herrn Erfiliz und Herrn Pohl (ganz links)

Das Info-Material

Präventionstipps zur Weihnachtszeit

Der Verein unterstützte, wie auch in den letzten Jahren, traditionsgemäß die Polizeistationen im Kreis bei ihren vorweihnachtlichen Präventionsveranstaltungen am 04.12. und 06.12.07. An Informationsständen in Fußgängerzonen und auf Parkplätzen vor Einkaufsmärkten gaben Polizeibeamte mit Unterstützung von Vorstandsmitgliedern und den „Wachsamen Nachbarn“ (Bensheim) wertvolle Tipps zur Sicherung des Eigentums. Gerade in der „dunklen Jahreszeit“ nehmen die Wohnungseinbrüche erfahrungsgemäß zu, auch haben Taschendiebe in der Vorweihnachtszeit, wenn viele Menschen beim Einkaufsbummel unterwegs sind, oftmals leichtes Spiel. Während der persönlichen Kontakte zwischen Bürgerinnen/Bürgern und Polizeibeamte übergaben diese Handzettel, damit die Informationen nochmals in Ruhe nachgelesen und verinnerlicht werden können. Damit die Aktion in Erinnerung bleibt, stiftete der Verein Schoko-Weihnachtsmänner, die ebenso überreicht wurden und dem Anlass (Nikolaustag) angemessen waren.

Team Bensheim:
Vorstandsmitglieder Uwe Brunnengräber und Helmut Hörtler mit dem Polizeibeamten Rolf Burkhart und der Freiwilligen Polizeihelferin Christina Pleyer.

Team Heppenheim:
Vorstandsmitglied Karl Jungmann, dem Polizeibeamten Bernhardt Schneider und dem Kriminalbeamten Hardy Rasch

Team Wald-Michelbach:
Stationsleiter Hans Wolk mit seinem Kollegen Alois Berbner

Team Viernheim:
Die freiwilligen Polizeihelfer Hans Grimm und Klaus Beyen, der Kriminalbeamte Terence Roß, DEG-Leiter Norbert Schweidler mit seinem Kollegen Werner Sturm (beide sind Vereinsmitglieder)

Kuriosität aus dem Polizeialltag

Traumverbot

Eine Ehefrau aus einer Stadt im Kreis erstattete Anzeige gegen ihren Mann, weil er sie nächtens geschlagen habe, außerdem habe er ihr unter weiterer Androhung von Schlägen verboten zu träumen. Der Mann bestätigte dies in seiner Vernehmung und gab an, seine Frau habe Albträume gehabt und geweint, deshalb hab er sie unsanft geweckt und ihr anschließend verboten weiterzuträumen. Ob das Verbot Wirkung entfaltete, ist nicht überliefert.